

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

SDB

Sicherheitsdatenblatt

DCMhotbond fusio connect spray

Hersteller: DCM - Dental Creativ Management GmbH
Breite Straße 16
18055 Rostock

erstellt am: 02.09.2020

ersetzte Version: V1.0



Dental Creativ
Management GmbH
Breite Straße 16 · 18055 Rostock
Tel. 03 81 / 203 55 88 · Fax 203 55 89
Erstellt durch: Jennifer Wilken
Geschäftsführer Dental Creativ Management GmbH


Genehmigt durch: M. Dombrowski
Sicherheitsbeauftragter Medizinprodukte

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Abschnitt 1 – Produkt- und Firmenbezeichnung

Produktname	DCMhotbond fusio connect spray
Artikelnummer	10035
Packungsgröße	50 ml
Hersteller	Dental Creativ Management GmbH
Adresse Hersteller	Breite Straße 16, D-18055 Rostock
Verwendungszweck	Verbindung artfremder Werkstoffe (Titan mit Lithiumdisilikat und Titan mit Zirkoniumdioxid)
Telefon	+49 381 2035588
Fax	+49 381 20355829
eMail	info@dcm-hotbond.com
Notrufnummer	+49 151 11705022

Abschnitt 2 – Gefahrenhinweise

Notfallübersicht	Gefahrenbezeichnung: F+ - Hochentzündlich R Sätze: Hochentzündlich
GHS Einstufung	<u>Gefahrenkategorie:</u> Aerosol: Aerosol 1 <u>Gefahrenhinweis:</u> Hochentzündliches Aerosol Druckbehälter: Kann bei Erwärmung zerstört werden.

Kennzeichnungselemente

Gefahrenkennzeichnung	GHS02 
Signalwort	Gefahr
Gefahrenhinweis	H222 – Hochentzündliches Aerosol H229 – Druckbehälter: Kann bei Erwärmung zerstört werden.

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Sicherheitshinweis	P210 – Von Hitze/Funken/offener Flamme/ heißen Oberflächen fernhalten. Nicht rauchen.
Umweltgefährdungen	Keine relevanten Informationen.
Wichtige Symptome	Siehe Abschnitt 11 für weitere Informationen.

Abschnitt 3 – Zusammensetzung

DCMhotbond fusio connect spray

Silikatische Glaskeramik

Chemische Zusammensetzung	Cas No.	Anteil [%]	Konzentration
SiO ₂	14808-60-7	N/A	*
Al ₂ O ₃	1344-28-1	N/A	*
K ₂ O	12030-88-5	N/A	*
Na ₂ O	1313-59-3	N/A	*
CaO	1305-78-8	N/A	*
B ₂ O ₃	1303-86-2	N/A	*

[*] Der genaue Prozentsatz (Konzentration) der Zusammensetzung wird als firmenintern zurückgehalten.

Wirkstoffgemisch mit Treibgas

Gefährliche Inhaltsstoffe:

EG-No.	Chemische Bezeichnung	Anteil
CAS-No.	Klassifizierung	
Index-No.	GHS-Einstufung	
REACH-No.		
203-448-7	Butan	25-50%
106-97-8	F+ - Hochentzündlich R12	
601-004-00-0	Flam. Gas 1; H220	
200-578-6	Ethanol	10-25%

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

64-17-5	F – Leichtentzündlich R11	
603-002-00-5	Flam. Liq. 2; H225	
200-827-9	Propan	5-10%
74-98-6	F+ - Hochentzündlich R12	
601-003-00-5	Flam. Gas 1; H220	

Wortlaut der R- und H-Sätze: siehe unter Abschnitt 16

Abschnitt 4 – Erste-Hilfe-Maßnahmen

Augenkontakt	Sofort vorsichtig und gründlich mit Augendusche ausspülen. Bei auftretenden oder anhaltenden Beschwerden Augenarzt aufsuchen.
Hautkontakt	Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit: Wasser
Einatmen	Für Frischluft sorgen. Bei auftretenden Symptomen oder in Zweifelsfällen Arzt aufsuchen.
Verschlucken	Mund gründlich mit Wasser ausspülen. Reichlich Wasser in kleinen Schlucken trinken lassen. Kein Erbrechen herbeiführen.

Abschnitt 5 – Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Flammpunkt	N/A
Temperatur Selbstentzündung	N/A
Löschmittel	CO ₂ , Löschpulver, Sand
Spezielle Feuerlöschmaßnahmen	Unabhängiges Atemschutzgerät und Chemikalienschutzanzug tragen
Ungewöhnliche Brand- und Explosionsgefahren	Entzündlich, Dämpfe können mit Luft ein explosives Gemisch bilden. Im Brandfall können sich CO ₂ und CO bilden.

Abschnitt 6 – Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstung und in Notfällen anzuwendende Verfahren:

Für ausreichende Lüftung sorgen. Persönliche Schutzausrüstung tragen (siehe Abschnitt 8). Alle Zündquellen entfernen. Personen in Sicherheit bringen.

Umweltschutzmaßnahmen:

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

Methoden und Material für Rückhalt und Reinigung:

Den betroffenen Bereich belüften. Verdampfen lassen. Verschmutzte Gegenstände und Flächen unter Beachtung der Umweltvorschriften gründlich reinigen.

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Abschnitt 7 – Handhabung und Lagerung	
Handhabung	Persönliche Schutzausrüstung tragen (siehe Abschnitt 8). Nur in gut belüfteten Bereichen verwenden.
Lagerung	Vermeiden Sie mechanische Beschädigungen. Lagerung vorzugsweise in kühlen, trockenen und belüfteten Räumen, die nur geringen Temperaturschwankungen unterliegen. Lagerung bei Raumtemperatur: 10-30°C. Lagerung bei hohen Temperaturen (über 50°C) sollte vermieden werden.
Andere Vorsichtsmaßnahmen	Entzündlich, Dämpfe können mit Luft ein explosives Gemisch bilden. Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen. Erwärmung führt zu Druckanstieg und Berstgefahr. Nur in gut belüfteten Bereichen verwenden. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen. Nicht gegen Flammen oder glühende Gegenstände sprühen. Wegen Explosionsgefahr Eindringen der Dämpfe in Keller, Kanäle und Gruben verhindern.
Abschnitt 8 – Expositionsbegrenzung/ Personenschutz	
Technische Kontrollen	Von Hitze und offener Flamme fernhalten. An einem kühlen, trockenen Platz lagern.
Personenschutzmaßnahmen	<u>Atemschutz:</u> Unter normalen Bedingungen nicht erforderlich. <u>Haut- und Körperschutz:</u> Unter normalen Bedingungen nicht erforderlich. Bei der Handhabung geeignete Schutzkleidung und Handschuhe tragen. <u>Handschutz:</u> Bei der Handhabung geeignete Handschuhe tragen. <u>Augenschutz:</u> Nicht erforderlich unter normalen Bedingungen Tragen Sie bei der Handhabung eine Schutzbrille.
Sonstige Schutzausrüstung	Halten Sie eine Sicherheitsdusche und einen Augenspülbrunnen im unmittelbaren Arbeitsbereich bereit.
Hygienemaßnahmen	Am Arbeitsplatz nicht essen, trinken und rauchen.
Abschnitt 9 – Physikalische und chemische Eigenschaften	
Form	Aerosol
Farbe	milchig

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Geruch	N/A
pH-Wert	N/A
Flammpunkt	< 0°C
Untere Explosionsgrenze	1.5 Vol.-%
Obere Explosionsgrenze	11 Vol.-%
Dichte	0.8 g/cm ³
Wasserlöslichkeit	unlöslich

Abschnitt 10 – Stabilität und Reaktivität

Reaktivität	N/A.
Chemische Stabilität	Stabil bei bestimmungsmäßiger Lagerung und Handhabung (siehe Abschnitt 7).
Zu vermeidende Bedingungen	Entzündungsgefahr. Vor Hitze schützen. Nicht gegen Flammen oder auf glühenden Gegenstand sprühen. Von Zündquellen fernhalten, nicht rauchen. Außer Reichweite von Kindern aufbewahren. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen (siehe Abschnitte 7 und 8).
Unverträgliche Materialien	Oxidationsmittel
Gefährliche Zersetzungsprodukte	Im Brandfall können CO ₂ und CO entstehen.
Möglichkeit einer gefährlichen Reaktion	N/A.

Abschnitt 11 – Angaben zur Toxikologie

Reizwirkung	<u>Reizwirkung am Auge:</u> leicht reizend, aber nicht einstufungsrelevant. <u>Reizwirkung an der Haut:</u> reizend
Sensibilisierende Wirkung	Nicht sensibilisierend
Neurologische Effekte	N/A
Teratogenität	N/A
Reproduktive Toxizität	N/A
Mutagenität (genetische Auswirkung)	N/A

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Toxikologische synergistische Materialien	N/A
Abschnitt 12 – Angaben zur Ökologie	
ökologische Toxizität	N/A
Mobilität im Boden	N/A
Persistenz und Abbaubarkeit	N/A
Bioakkumulationspotenzial	N/A
Weitere nachteilige Auswirkungen	N/A
Abschnitt 13 – Entsorgungshinweise	
Empfehlung zur Produktentsorgung	Die nationalen Rechtsvorschriften sind zu beachten.
Empfehlung für ungereinigte Verpackungen	Nicht kontaminierte und entleerte Verpackungen können recycelt werden.
Abschnitt 14 – Transportinformation	
UN Nummer	UN1950
Ordnungsgemäße UN Versandbezeichnung	UN 1950 - AEROSOLE
Transportgefahrenklasse	2.1
Verpackungsgruppe	Verpackungsgruppe II
Etikett für den Transport	 UN 1950 AEROSOLE
Umweltgefahren	nein
Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender	Lagerung bei Raumtemperatur 10°C - 30°C

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Transportart	Auf dem Luftweg (IATA), auf dem Seeweg (IMDG), auf der Schiene (RID), auf der Straße (ADR).
Abschnitt 15 – Vorschriften	
EU Vorschriften	
1999/13/EC (VOC)	VOC 2004/42/EC ~ 720 g/l
Weitere Informationen	
Richtlinie 96/82/EG für die Gefahrenabwehr nach schweren Unfällen mit gefährlichen Stoffen: Anhang I, Teil 2, Nr. 8, (Severso II) Richtlinie 1999/45/EG zur Angleichung der Rechts- und Verwaltungsvorschriften der Mitgliedstaaten für die Einstufung, Verpackung und Kennzeichnung gefährlicher Zubereitungen. Verordnung (EG) Nr. 1272/2008[GHS] Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen.	
Nationale Vorschriften	
Beschäftigungsbeschränkung:	Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche beachten
Wassergefährdungsklasse (D):	1-schwach wassergefährdend
Stoffsicherheitsbeurteilung	
Stoffsicherheitsbeurteilung für Stoffe in dieser Mischung wurden nicht durchgeführt.	
Abschnitt 16 – Weitere Informationen	
Voller Wortlaut der R-Sätze in Abschnitt 2 und 3 11- Leichtentzündlich 12- Hochentzündlich Voller Wortlaut der H-Sätze in Abschnitt 2 und 3 H220 – Extrem entzündbares Gas H222 – Extrem entzündbares Aerosol H225 – Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar H229 – Druckbehälter: kann bei Erwärmung platzen Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen bei Drucklegung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das Produkt mit anderen Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden.	